

# Generika: hohe Akzeptanz trotz teilweiser Skepsis

Pressefrühstück, am 03. April 2019

---

## Generikamarkt in Österreich

- Generika **senken die Behandlungskosten um 65 %**. In Europa können mit Generika doppelt so viele Patienten für das gleiche Geld behandelt werden.
- **Die Hälfte aller Verordnungen** im patentfreien Markt sind Generika, jedes weitere Prozent **spart 10 Millionen Euro** für andere Therapien.
- Nachfolgepräparate stehen für **praktisch alle Indikationsgebiete** zur Verfügung. 48 % aller Verordnungen bei Herz-, Kreislaufkrankungen sind bereits Generika.
- Der **Generikaanteil** am Pharma-Gesamtmarkt (niedergelassener Markt exkl. Krankenhaus) betrug 2018 **in Bezug auf Packungen 39 % und in Bezug auf Umsatz 18 %**.

## Generika als wichtiger Wirtschaftsfaktor

~**285** MIO.

Generika-Packungen  
werden jährlich in  
Österreich produziert,  
davon über

**90%**   
exportiert.



Fast **90** MIO.

verkaufte  
Arzneimittel-Packungen  
in Österreich sind  
Generika.

**3,1** MRD.  
EUR

trägt die heimische  
Generika-Produktion  
zum BIP bei.



**14.800**



**Arbeitsplätze** sind auf  
die Produktions- und  
Handelsaktivitäten der  
Generikaunternehmen  
rückrechenbar.

## Studiendesign

- Befragung von 101 Allgemeinmediziner\*innen (nur Kassenärzt\*innen) und 50 Apothekern
- Die Erhebung erfolgte mittels telefonischer Interviews österreichweit.
- Die Interviews wurden im Dezember 2018/Jänner 2019 durchgeführt.

## Zentrale Ergebnisse der Studie

- 73% der Allgemeinärzte und 62% der Apotheker sind davon überzeugt, dass **Generika** und Originalprodukte hinsichtlich Wirksamkeit, Qualität und Sicherheit **gleichwertig** sind.
- Das bedeutet jedoch: Ein Viertel der Ärzte und ein Drittel der Apotheker zeigen immer noch **mehr oder weniger große Skepsis** gegenüber Generika.
- Der Großteil der Patienten ist nach Wahrnehmung der Befragten über Generika **aufgeklärt und akzeptiert die Nachfolgepräparate**. Bis zu ein Viertel zeigt noch mehr oder weniger große Skepsis.
- Den wesentlichen Vorteil von Generika sehen die Befragten im **großen Einsparungspotenzial** für das Gesundheitssystem.
- Der Großteil der Befragten **befürwortet verstärkten Generika-Einsatz** im Hinblick auf eine nachhaltige Finanzierbarkeit der Arzneimittel-Therapie.

## Breite Akzeptanz gegenüber Generika

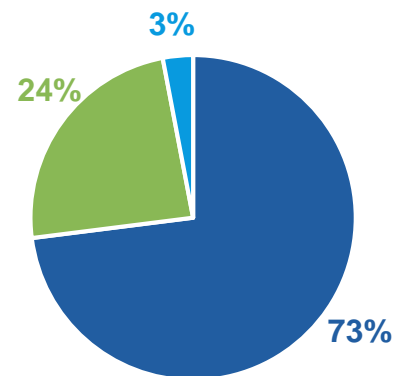
Die Mehrheit der Allgemeinmediziner (73%) und Apotheker (62%) ist überzeugt:

**Generika und Originalprodukte sind hinsichtlich Wirksamkeit, Qualität und Sicherheit gleichwertig.**

## Aber: Teilweise immer noch Skepsis

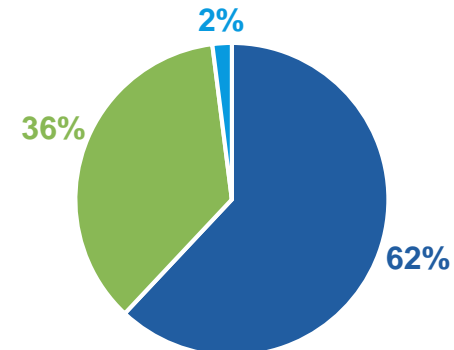
Ein **Viertel der Ärzte** und ein **Drittel der Apotheker** zeigen mehr oder weniger große Skepsis gegenüber Generika.

Allgemeinmediziner



- Nein, ich habe keine Bedenken
- Ja, ich habe Bedenken
- Weiß nicht

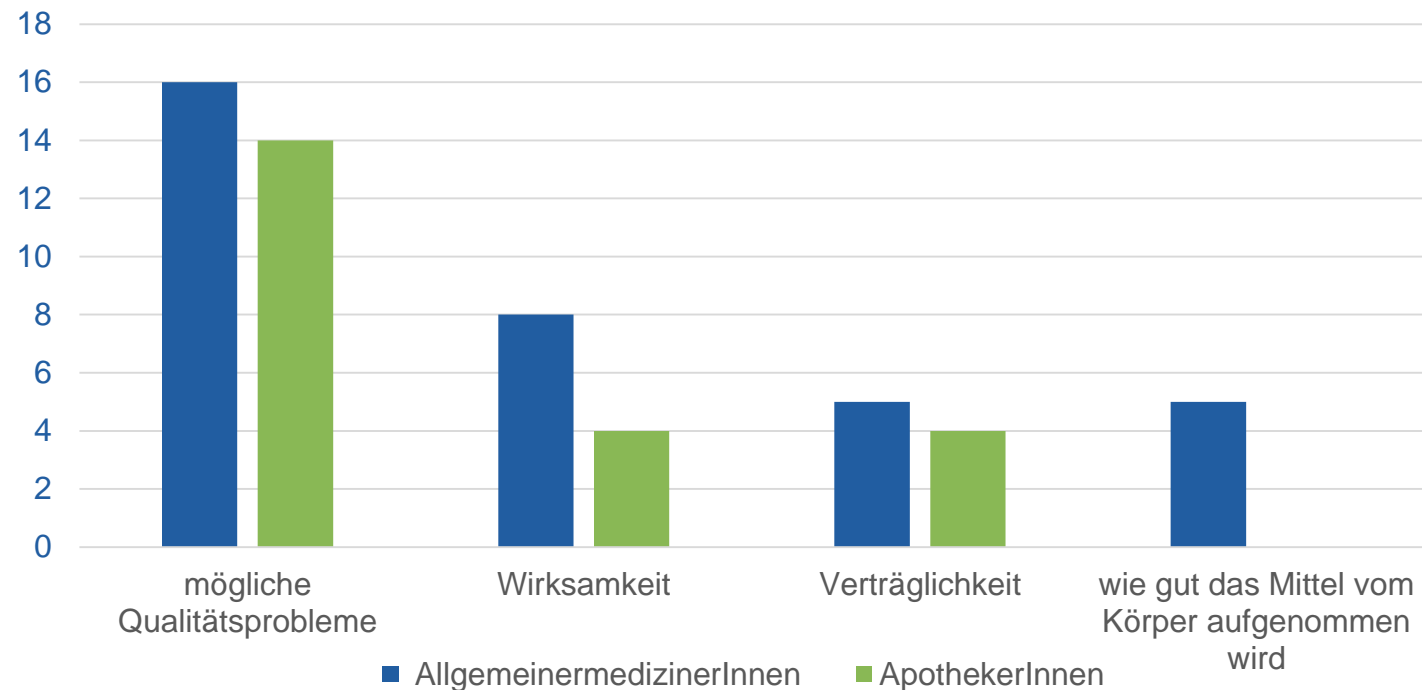
Apotheker



- Nein, ich habe keine Bedenken
- Ja, ich habe Bedenken
- weiß nicht

## Vorbehalte gegenüber Generika

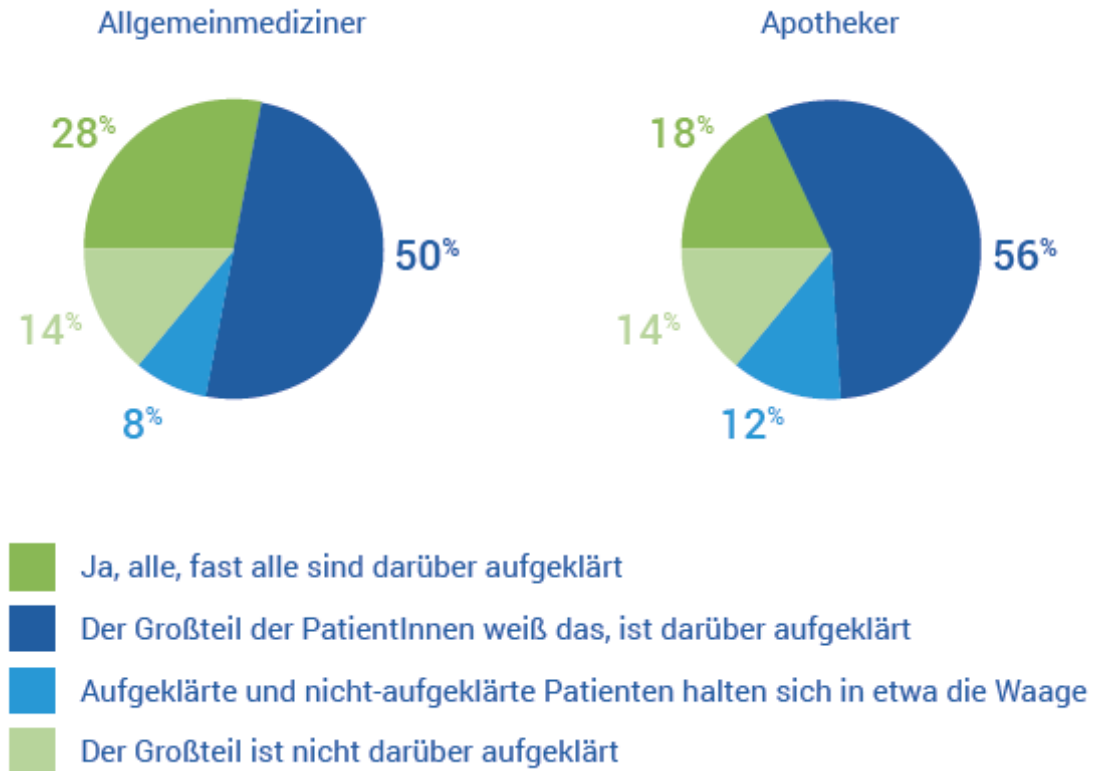
Die größten Vorbehalte die Ärzte und Apotheker gegenüber Generika haben, beziehen sich auf mögliche Qualitätsprobleme.





## Wie stehen Patienten zu Generika?

- Der Großteil der Patienten ist aus Sicht der Befragten über die Gleichwertigkeit aufgeklärt.
- Die häufigsten Fragen der Patienten und Kunden beziehen sich auf die **Wirksamkeit und Gleichwertigkeit** von Generika im Vergleich zum Originalprodukt.



## Verordnungshemmnisse bei Patienten

Die Ablehnende Haltung gegenüber Generika kann die Generika-Verordnung erschweren:

- 30 % der Ärzte: Manche Patienten lehnen Generika ab,
- 26 % der Ärzte: Manche Patienten hegen Skepsis in Bezug auf die Gleichwertigkeit
- 24 % der Ärzte: Gibt keine Hemmnisse/Probleme.

## Aufklärungsarbeit wichtiger Faktor

Die Akzeptanz der Patienten liegt aus Sicht der Ärzte und Apotheker vor allem an:

- der Aufklärung der Patienten über Generika,
- dass Patienten auf die Verschreibung der Allgemeinmediziner vertrauen,
- dem Wissen über die Gleichwertigkeit der Qualität,
- dass Patienten verstehen, dass bei Gleichwertigkeit die Ökonomie mitberücksichtigt werden muss

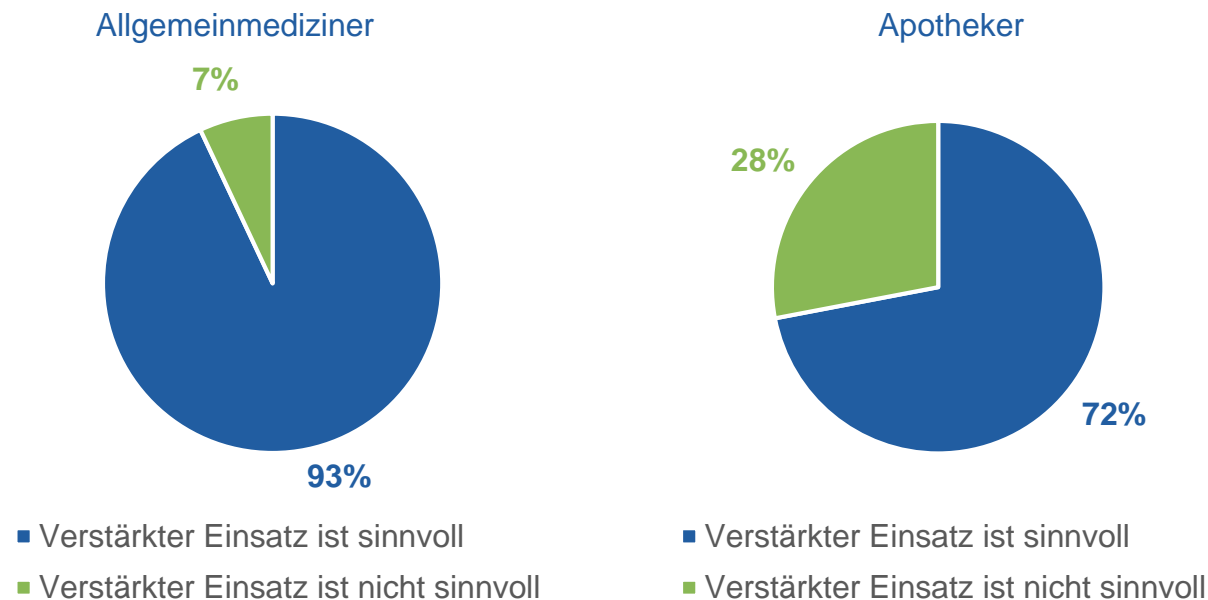
## Generika und ihre Vorteile

Die größten Vorteile der Generika sind nach Allgemeinmediziner und Apotheker:

- der effiziente Mitteleinsatz und damit einhergehend das große Einsparungspotenzial für das Gesundheitssystem
- bei Generika handelt es sich um langjährig bewährte Wirkstoffe
- Generika gewährleisten einen breiteren Zugang für Patienten zu wichtigen Medikamenten

# Generika-Förderung

93 % der befragten Allgemeinmediziner und 72 % der Apotheker **befürworten den verstärkten Generika-Einsatz** im Hinblick auf eine nachhaltige Finanzierbarkeit der Arzneimittel-Therapie.



## Maßnahmen zur Generika-Förderung

- **Patienten:**

- Aufklärungsarbeit bei Bevölkerung zentral um Generika-Verordnungen zu fördern

- **Ärzte:**

- sollten mehr Generika verordnen, weitere Aufklärung und Schulung

- **Ärzte / Apotheker**

- Mehr Sicherheit geben / Qualitätssicherung
- Gute Zusammenarbeit mit den Krankenversicherungen
- Honorierung des Generika-Gesprächs mit Patienten
- Reduzierte Rezeptgebühr für Generika
- Ausreichende Verfügbarkeit von Informationsmaterial über Generika für das Wartezimmer

# Österreich bei Generikaverordnung im unteren Drittel

- **Steigerung Arzneimittelverbrauch:** Anteil der Älteren in Österreich immer größer: rund 65 % aller Arzneimittel werden an Patienten verschrieben, die über 60 Jahre alt sind.
- **39 % aller Verordnungen in Österreich sind Generika** und verursachen dennoch nur 18% der Kosten.
- **Vergleich DE:** In Deutschland lag der Verordnungsanteil 2017 bereits bei 76 %.

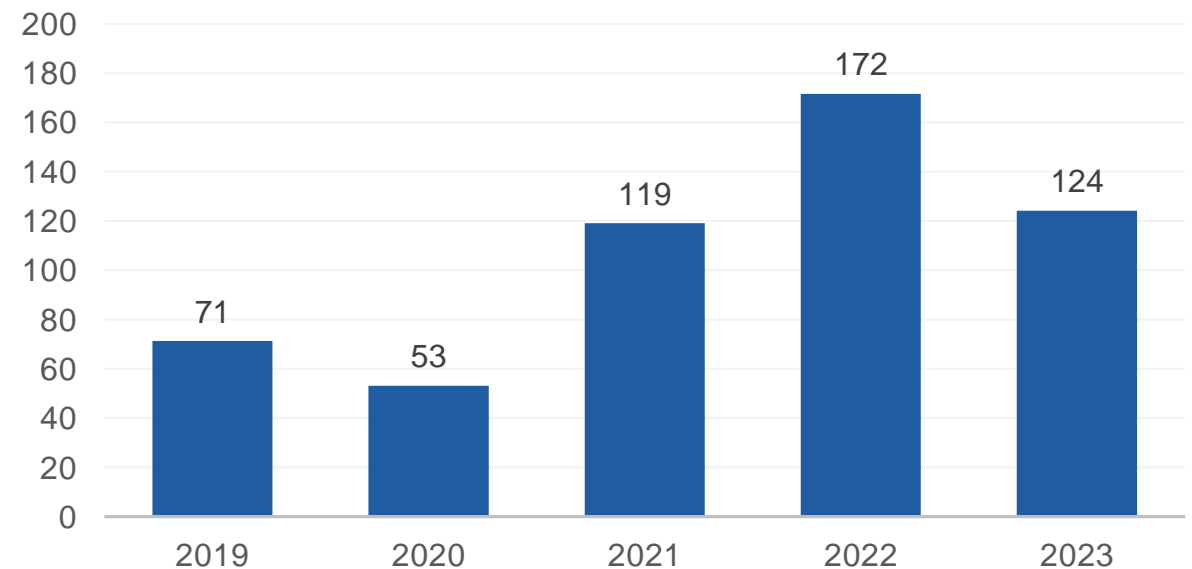
# Großes Marktpotenzial

- Der Marktwert der frei werdenden Patente und damit das Entlastungspotenzial für das österreichische Gesundheitssystem für die nächsten Jahre ist beträchtlich.
- Die wichtigsten Patentabläufe
  - 2019: Amlodipin/Valsartan 7,2 Mio EUR (CVS)
  - 2020: Everolimus 11,6 Mio EUR (Immunsuppressivum)
  - 2021: Fingolimod 28,9 Mio EUR (Multiple Sklerose)
  - 2022: Lenalidomid 65,2 Mio EUR (Hämatologie)
  - 2023: Rivaroxaban 51,5 Mio EUR (NOAK)

Quelle: IQVIA DataView 12/2018

## Patentabläufe

Umsatz mEUR 2018





# Forderungen des Österreichischen Generikaverbandes

- Klares Bekenntnis zu Generika von Politik und Medizin.
- Generika-Förderung auf allen Ebenen (Bei Ärzten, Apothekern, im Krankenhaus und beim Patienten).
- Gesunde und wettbewerbsfördernde ökonomische Rahmenbedingungen zum Nutzen für Zahler und Anbieter.
- Aufklärungsarbeit bei Ärzten, Apothekern und Patienten, Image der Generika in der Bevölkerung weiter heben.
- Überführung der Generika-Preisbandregelung ins Dauerrecht – für eine nachhaltige Versorgung.
- Keine Aut-idem Regelung: Entscheidung über Therapie liegt beim Arzt.

# Kontakt

## **Dr. Wolfgang Andiel**

Österreichischer Generikaverband

[office@generikaverband.at](mailto:office@generikaverband.at)

T +43 650 544 92 92

[www.generikaverband.at](http://www.generikaverband.at)